



Rundbrief Nr 01/2009

des Fördervereins Gerda-Weiler-Stiftung e.V., 53894 Mechernich

"Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin".

Artikel 3,2 GG der Bundesrepublik Deutschland. Dank an die Mütter des Grundgesetzes, besonders an Elisabeth Selbert, die sich weder durch Hohn noch Spott vor 60 Jahren beirren ließen, diesen Artikel durchzusetzen.

Freitag, den 3. April 2009 (Frühling ... und es wird immer ein neuer Frühling sein)

Guten Tag und Hallo,
liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,
ein herzliches Willkommen zum 1. Informationsbrief im Jahr 2009!

Was Sie/ihr in diesem Brief vorfinden/vorfindet:

1. Einladung zu unserer Wahlversammlung am 16.Mai 2009

Diese Einladung ist an die Personen im Verteiler als Brief verschickt worden.

» 2. Zur Ahnin geworden

Wir denken an Marga Mayer und Grau-Eule und danken ihnen.

» 3. "Hier ist eine Liebesarbeit von Frauen an Frauen"

Zwei Forschungsarbeiten, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung dank eurer/Ihrer Spenden.

» 4. Methusa - Schwarze Göttin bis alter eros

Ausstellungen und Reflexionen in den Frauenmuseen Bonn und Mainz sowie im Labyrinth Zürich.

» 5. Frauenbewegungen in Europa und Visionen

SPIRALE DER ZEIT und MatriaVal

» 6. Offenlegungen

Bei Bioskop e.V., FemBio und im Deutschen Ärzteblatt

» 7. Ursprung der Welt:

Vulva und Die Weisheit der Schöpfungsmythen und Europa

Texte von Mithu M. Sanyal, Vera Zingsem, Annette Kuhn

» 8. Kurze Vorankündigungen

"In mir ist alles aufgeräumt und heiter: Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt. An solchen Tagen erklettert man die Leiter, die von der Erde in den Himmel führt".

Aus: SOZUSAGEN GRUNDLOS VERGNÜGT, Mascha Kaléko.

Zu 2: Zur Ahnin geworden

Wir denken an und danken



Marga Mayer

Sie starb am 22. Dez. 2008 in Santiago de Chile. Wir Frauen im Vorstand erlebten sie lächelnd, nachdenklich, hilfsbereit und als kompetente Schatzmeisterin. Ihr Herz ging auf beim Tanzen, Unterrichten und immer wieder auch für die Gerda-Weiler-Stiftung. Wir fühlen uns ihr sehr verbunden.

Marga hatte verfügt, in einem Friedwald zu ruhen. Die Einladung zum Abschied am 16. Mai wurde per Brief verschickt. Ich danke Monika Piper für die Vorbereitungen.



Graueule

Sie hat ihren Lebenszyklus am 10. 2. 2009 vollendet und ist zur Ahnin geworden. Viele von uns erlebten sie als Alte Weise beim Frauen-Gedenk-Labyrinth, beim Hambacher Fest 2000 und als Referentin zur Hexenkraft. In unseren Ohren ihr einzigartiger Frauen-Weckruf.

Ihre Freundin Freya hat bereits zum Abschied am 22. Mai 2009 eingeladen.

"Glücklichsein bedeutet nicht lediglich ein vorübergehendes Gefühl. Glücklichsein ist ein Leben der Aktivität, des Entfaltens geistiger, intellektueller, sinnlicher, physischer, emotionaler Potentialität".
Mary Daly. Aus der Anzeige für Marga u. a. in der Frauenbuchkritik VIRGINIA, Frühling 2009, Christel Götttert Verlag und auf unserer Website.

"In der matriarchalen Mythologie gibt es keine Todesgöttin, sondern die Tod-im-Leben-Göttin. [...] Matriarchale Menschen akzeptierten Tod, ohne ihn herbeizusehnen, denn sie sehen sich in eine Welt des Lebens eingebettet, ohne Angst vor einem jenseitigen Strafgericht oder der "Hölle". Sie waren Teil des Zyklus von Leben und Tod wie alle anderen Geschöpfe". [...] Der Tod ist in diesem ganzheitlichen Denken keine Kapitulation vor einer Krankheit, sondern ebenso ein Weg bzw eine Entscheidung."

Irene Fleiss (1958-2008) in "Als alle Menschen Schwestern waren" Bd 1+2, Christel-Götttert-Verlag 2007

Zu 3: "Hier ist eine Liebesarbeit von Frauen an Frauen"

Zwei Forschungsarbeiten, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung dank eurer/Ihrer Spenden.

a. Töchter der Zeit - Hildesheimer Frauen aus acht Jahrhunderten.

Hg. Andrea Germer, erforscht und dargestellt durch die Geschichtsgruppe im Frauen-Labyrinth-Projekt Region Hildesheim e.V., März 2009, Verlag Gebrüder Gerstenberg, 16,90€

Das Buch kann - wie auch alle anderen Bücher - im Buchhandel bestellt werden: www.buchhandel.de



b. Zwischen Diskursanalyse und Isotopenforschung

Methoden der archäologischen Geschlechterforschung.

Hg. Ulrike Rambuscheck, März 2009

www.femarc-edition.de



Methusa - Schwarze Göttin bis alter eros

Ausstellungen und Reflexionen

a. Unbezahlbarer Eigensinn. Arbeit in der Frauenbewegung.

Erfahrungen und Reflexionen mit Birge Krondorfer und Caroline Krüger, Philosophinnen. Ort: Labyrinthplatz Zürich am Mo 11. Mai um 19 Uhr. Infos unter www.zeughaushof.ch, Tel.: 055 246 11 10 (Schweiz)

b. alter eros

Von der Erotik der Veränderung. Arbeiten von Claudia Poeschmann bis 28. Juni im frauen museum Wiesbaden, Wörthstr. 5. Tel.: 0611/308 17 63. Öffnung: Mi, Do 12-18, So 12 - 17 Uhr.
www.frauenmuseum-wiesbaden.de

c. "Methusa" - alte Schachtel, Schwarze Göttin, Kunst und Alter

Ca. 90 KünstlerInnen jeden Alters stellen aus bis 10. Mai im FrauenMuseum Bonn, Im Krausfeld 10, Di - Sa von 14 - 18 und So. 11 - 18 h.

www.frauenmuseum.de

Tel.: 0228 - 69 13 44



Zu 5: Frauenbewegungen in Europa und Visionen

SPIRALE DER ZEIT und MatriVal



a. Olympe de Gouges im Geschichtsunterricht?

Beitrag Christiane Goldenstedt im Heft 4 der SPIRALE DER ZEIT: Frauenbewegungen in Europa 1550 - 1850 mit 14 Beiträgen und zahlreichen Bildern.

Hg. Haus der Frauengeschichte, www.hdfg.de.
Einzelpreis 16,80 €. Infos und günstige Abos über Marianne Hochgeschurz, Tel: 0228/9516465.



b. Urania - Visionen: Gewidmet den Seherinnen

Heft 6, Zeitung für Matriachale Werte, Februar 2009. Hg. MatriaVal e.V., www.matriaVal.de
Redaktion: Krista Köpp - Blodau, Tel.: 033477/49065.

Vertrieb u. Abos: matriaVal@schwerins.de, Einzelheft 7,00 €

"Mutterschaft aus der patriarchalen Umklammerung und Unterdrückung befreien".

Zu 6: Offenlegungen:

Bei Bioskop e.V., FemBio und im Deutschen Ärzteblatt

a. Wie Frauen in Dänemark Testangebote und Risiko-Berechnungen in der Pränataldiagnostik erlebt haben. Eine Studie und "Untersuchungen ohne Ende", Erfahrungsbericht zur Früherkennung von Brustkrebs. Beides im neuen Bioskop Heft, www.bioskop-forum.de

Beide Beiträge sind bei mir per Mail erhältlich.

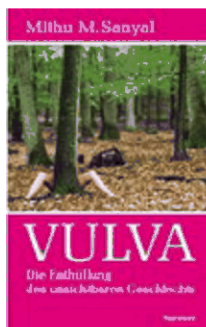
b. Zwei Berichte auf www.fembio.org (Luise Pusch) von Brigitta Huhnke: Am Ende angekommen: **Pornografie und männliche Normalität** und Fünf Tage Mediengau: **Der Mädchen- und Frauenmord von Winnenden.**

c. "Schönheitsoperationen" an weiblichen Genitalien (Heft 11, März 2009) und **Rekonstruktion des Hymens** (Heft 8, Februar 2009) Ärzteblatt: www.aerzteblatt.de. Dank für den Hinweis an Barbara Pade. Auch diese Beiträge sind per Internet oder bei mir erhältlich.

"Die weitverbreitete Praxis, weibliche Genitalien falsch zu benennen, ist in ihren Folgen fast ebenso verblüffend, wie das Schweigen, das diese Tatsache umgibt...Wir erledigen diesen Job (der Genitalverstümmelung) nur nicht mit dem Messer, sondern mit der Sprache... Was nicht benannt wird, existiert nicht".
Zitat Harriet Lerner in: "Vulva. Die Enthüllung des unsichtbaren Geschlechts" von Mithu M. Sanyal, 2009

Zu 7: Ursprung der Welt:

Vulva und Die Weisheit der Schöpfungsmythen und Europa



a. Vulva: Die Enthüllung des unsichtbaren Geschlechts

Die Autorin Mithu M. Sanyal, Jahrgang 1971, Kulturwissenschaftlerin, klärt uns Frauen emanzipatorisch und umfassend auf. Ein Ende der Verdrängung. Gutes Glossar.



b. Die Weisheit der Schöpfungsmythen

Wie uralte Geschichten unser Denken prägen.

Die Autorin Vera Zingsem beschreibt eine Welt voller Liebe, Freude und Mitgefühl, jenseits der Schöpfungsgeschichten der Bibel. Kreuz Verlag 2009, 19,95€.

c. Warum sitzt Europa auf dem Stier? Matriachale Grundlagen Europas.

Beitrag von Annette Kuhn in "Frauen verändern EUROPA verändert Frauen". Handbuch mit vielen Beiträgen kostenfrei zu erhalten bei www.mgffi.nrw.de,
Text von Annette Kuhn versende ich auf Anfrage per Mail.

Zu 8: Kurze Vorankündigungen

a. Feier 30 Jahre VFFM (Verband der Familienfrauen und - Männer) zusammen mit MatriaVal e.V. Jahresversammlung am 2. und 3. Oktober in Frankfurt. U. a. mit Impuls- Referate zur "Landschaftsgöttin, heilige Symbole und Zeichen in der Nachbarschaft" - ein "Gode - Weg" entsteht. Infos bei Uschi Madeisky 069/95507031, www.matriaVal.de

b. 1. Neuer Großer Studiengang 2010 - 2012 bei HAGIA

Beschreibung: www.hagia.de Tel. und Fax: 0049 (0) 8545 1245 Heide Göttner - Abendroth.

c. Einladung & Programm zur 10 Jahres-Feier der Gerda-Weiler-Stiftung

erfolgt im nächsten Rundbrief. Datum 6.- 8. November 2009 in Hinterzarten bitte vormerken.

Ich danke für die Anrufe, Zuschriften, Mitgefühl und Ermutigungen und wünsche allen einen lustigen Frühling sowie ein buntes OSTARA - und Osterfest.



Herzliche Grüße,

Gudrun Nositschka